



Juli 2018

## Newsletter Nr. 3

### SAVE THE DATE: 4. bis 5. Oktober 2018

Die **CARMA-Abschlusskonferenz** findet am 4. und 5. Oktober 2018 in Brüssel in der Königlichen Bibliothek Belgiens statt. Anlässlich des Weltlehrtags wird CARMA die Testergebnisse des kollaborativen Lernen in Schulen und unsere politischen Empfehlungen präsentieren, die aufgrund der Auswirkungen auf Lehrer und Schüler entwickelt wurden.

Unter dem Motto "*Collaborative Learning as a Road towards Educational Success*" ("Kollaboratives Lernen als Weg zum Bildungserfolg"), wird diese europäischen Konferenz Lehrer und Bildungspolitikern und Interessenvertretern aus verschiedenen europäischen Ländern für einen Tag, um fruchtbare Diskussionen zu führen, um von den Auswirkungen des CARMA Projekts zu lernen, um Neuerungen durch nicht-formale Bildung einzuführen. Der zweite Tag besteht aus dem Besuch zweier Schulen, die nicht-formale Lernmethoden verwenden.

Notieren Sie dieses Datum! Wir freuen uns darauf, Sie im Herbst in Brüssel zu sehen!



### **CARMA Toolkit: Eine Schritt-für-Schritt Anleitung für die Umsetzung des Kollaborativen Lernens, um die Motivation und Mitarbeit der Schüler zu steigern**

*"Beim CARMA-Projekt geht es nicht um die Umwandlung von formalem in nicht-formales Lernen, sondern darum, die Techniken des nicht-formalen Lernens zu nutzen, um den formalen Bildungsansatz zu bereichern und zu verbessern. Obwohl die Techniken nicht-formal sind, sind diese Lernansätze weiterhin formal, weil dies für unsere Schüler wichtig ist."* - Die Forschungsgruppe für Bildungstechnologie an der Universität von Murcia.

Das CARMA-Toolkit wird in Kürze auf der CARMA-Website zur Verfügung stehen und richtet sich an Sekundarlehrer, die mit Schülern im Alter von 11 bis 16 Jahren arbeiten. Das Hauptaugenmerk liegt bei der Unterstützung des Verständnisses von kollaborativen Lernansätzen und der Bereitstellung eines Schritt-für-Schritt-Leitfadens zur Umsetzung kollaborativer Lernaktivitäten, um die Motivation, Mitarbeit und Leistung der Schüler zu steigern.

Das Toolkit richtet sich an die spezifischen Bedürfnisse von Sekundarlehrern, die praktische Anregungen für die Umsetzung von kollaborativem Lernen im Unterricht benötigen, insbesondere wenn sie in einem komplexen Umfeld Schüler unterrichten, die als benachteiligt und leistungsschwach gelten und von Schulabbruch bedroht sind. Was noch wichtiger ist: dieses Toolkit zielt darauf ab, den Lehrern die Werkzeuge zu geben, um ein kollaboratives Lernumfeld in Schulen Wirklichkeit werden zu lassen!



Juli 2018

## Newsletter Nr. 3

### Ein großer Applaus für das zweite Bildungsforum!

Die zweite Runde des nationalen Bildungsforums wurde gerade in allen Ländern des Konsortiums abgeschlossen. Lesen Sie unten, die Hauptergebnisse der Veranstaltungen!

#### Palermo, Italien

Das Forum Bildung fand in der Internationalen Schule von Palermo statt, bei dem eine Gruppe von Schülern und Lehrern, das CARMA Projekt und Techniken kennengelernt haben. Sie teilten sich ihre Namen mit und reflektierten ihre Emotionen im Bezug auf das Schuljahr und zeigten ihre Kreativität bei der Story-Telling-Aktivität „Ich weiß was du in deiner Tasche hast“. Am Ende wurden sie gefragt, was Schüler und Lehrer tun können, um den Unterricht interessanter zu gestalten. Sie waren sich alle einig: Mehr Interaktionen, mehr Experimente und mehr Zusammenarbeit wird benötigt.

#### Aveiro, Portugal

Das Bildungsforum wurde gemeinsam mit dem José Estêvão-Schulcluster von Aveiro organisiert, an dem 36 Lehrer aus verschiedenen Schulen teilnahmen. Die Teilnehmer wurden in die CARMA-Aktivitäten und -Ergebnisse eingeführt, wobei der Schwerpunkt auf dem Katalog der nicht-formalen Techniken und auf dem Bewertungsmodell der Lehrkräfte lag. In einer praxisorientierten Arbeitssitzung wurde mit den "Six Thinking Hats" ein aktuelles Problem der Schulen diskutiert und eine gemeinsame Strategie definiert. Die Lehrer waren erfreut, diese Technik und ihre mögliche Anwendung in den Klassen anzuwenden und zeigten Interesse, mehr über die Techniken im Toolkit zu erfahren.

#### Löwen, Belgien

Das CARMA-Bildungsforum wurde im März in Löwen organisiert. UCLL-Kollegen führten zusammen mit Prof. Linda Casteñada von der Universität Murcia als Gastprofessorin den Workshop durch. 17 Lehramtsstudenten sowie Lehrerausbilder aus 5 verschiedenen Ländern lernten die CARMA-Forschung und -Techniken kennen und erlebten auch einige von ihnen während des Workshops. Der Gastprofessor der Königlichen Universität von Bhutan (Royal University of Bhutan - RUB) bat die UCLL anschließend, diesen

#### Murcia, Spanien

Das Forum Bildung fand in Murcia statt und die Veranstaltung war eine großartige Gelegenheit, um die wichtigsten Ergebnisse des Projekts zu präsentieren und mit den Lehrern der Sekundarstufe und anderen Interessengruppen einige nicht-formale kollaborative Techniken zu teilen. Darüber hinaus war Luis F. Martínez Conesa, Leiter des Especial Needs Service im Bildungsministerium in Murcia, ein wichtiger Akteur der Veranstaltung, der die Situation bezüglich des vorzeitigen Schulabgangs in der Region aufzeigte. Die Teilnehmer schätzten die bereitgestellten Informationen und sie zeigten Interesse an weiteren Informationen und Ressourcen.

#### Pouillon and Bayonne, Frankreich

In Pouillon und Bayonne wurden zwei Bildungsforen für verschiedene Zielgruppen implementiert, um die Projektergebnisse zu teilen und den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, eine nicht-formale Lernmethode zu erproben, die im Projekt verwendet wird, um den Prozess zu verstehen und real zu testen, was die Schüler während der Experimentierphase getestet haben. Zwei Techniken wurden verwendet ("Petal of Debate" und "Six Thinking Hats"), und die Teilnehmer an beiden Veranstaltungen haben großes Interesse daran gezeigt, dass sie für ihre tägliche Arbeit in den Schulen trainiert werden.

#### Istanbul, Türkei

Das Bildungsforum fand auf dem Atasehir Doga Campus in Istanbul mit 35 Teilnehmern aus verschiedenen Doga Schulen und öffentlichen Bildungsorganisationen statt. Die Ergebnisse des CARMA-Projekts und des Projekts wurden den Teilnehmern vorgestellt. Dann wurden Aktivitäten in kleinen Gruppen mit verschiedenen nicht-formalen Techniken durchgeführt, um einen Eindruck davon zu geben, was der Katalog enthält. Das Bildungsforum wurde mit der Evaluierungssitzung mit dem Reciprocal Maeutic Approach (RMA) abgeschlossen.

Workshop für andere Lehrerausbildungskollegen zu wiederholen, während sie die RUB im August besuchten.

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



The European Commission support for the production of this communication does not constitute an endorsement of the contents, which reflects the views only of the authors, and the commission cannot be held responsible for any use, which may be made of the information contained therein.  
Project n° 562261-EPP-1-2015-1-IT-EPPKA3-PI-FORWARD